



Fachgruppentagung 2009 Dresden

Zur diesjährigen Fachgruppentagung in Dresden vom 21. bis 24. September trafen sich mehr als 200 Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen aus Deutschland, ergänzt durch einige internationale Gäste, um ihre neuesten Forschungsergebnisse vorzustellen und zu diskutieren. Vorangegangen war ein gutbesuchtes Tutorium mit mehr als 60 Teilnehmern, das einen Einblick in die Grundlagen der Festkörper-NMR-Spektroskopie vermittelte.

Die Teilnehmer konnten sich in rund 60 Vorträgen und auf etwa 90 Postern über die neusten Entwicklungen auf vielen Gebieten der Magnetischen Resonanzspektroskopie informieren.

Herr Dr. Scheler und sein Team haben eine reibungslose Tagung mit einer Vielzahl von Highlights wie dem Stadtrundgang und dem Konferenzdinner organisiert, so dass diese Veranstaltung in bleibender Erinnerung bleiben wird. Auch an dieser Stelle sei nochmals ausdrücklich für diese Bemühungen gedankt.

Die diesjährigen Posterpreise gingen an Marko Schmidt und Julia Wack (P69, AK Prof. Jürgen Senker, Bayreuth) sowie Nadia Amor (P39, AK Blümich / Appelt, Aachen/Jülich). Herzlichen Glückwunsch !

Die nächste Fachgruppentagung findet vom 19. bis 23. September 2010 in Münster statt. Traditionell handelt es sich dabei wieder um eine Tagung gemeinsam mit europäischen Partnern. Dieses Mal werden dann Kollegen aus Holland, Belgien und Luxemburg unsere Gäste sein. „Betont werden soll das Methodische“, sagte Organisator Prof. Hellmut Eckert von

Institut für Physikalische Chemie der Universität Münster. Das Tutorium wird sich mit “Wechselwirkungen von Kern- und Elektronenspins” beschäftigen.

T. Biet / etkh

Ernst-Awards 2009

- Ausgezeichnet -

Wir gratulieren Andreas Marx und Thierry Rhomer, den diesjährigen Trägern der Ernst-Awards. Verliehen wurden die beiden mit je 500 € dotierten Preise im Rahmen der 31. Jahrestagung unserer Fachgruppe. Ein siebenköpfiges Komitee unter Leitung von Dr. Herbert Kogler hatte die Arbeiten aus einer Reihe eingereicherter Publikationen ausgewählt.



Die seit 1998 von der Fachgruppe an herausragende Doktoranden und Doktorandinnen vergebene Auszeichnung [1] ist laut Dr. Erhard Haupt, Vorsitzender des Fachgruppenvorstandes, eine gute Karrierehilfe für die jungen Wissenschaftler. Das zeige die Erfahrung der letzten Jahre.

Andreas Marx entwickelte an der Technischen Universität Darmstadt flüssigkristalline Phasen, die zur NMR-

spektroskopischen Aufklärung der Konformation und Konfiguration kleiner Moleküle verwendet werden können [2]. Thierry Rohmer von der Universität Leiden untersuchte Strukturänderungen des Photorezeptor Phytochrom, die durch Licht induziert werden. Hierfür verwendete er Festkörper-NMR-Methoden [3].

- 1) *H. Kogler*, Nachr. Chem. 2009, 57, 353-354.
- 2) *A. Marx und C. Thiele*, Chem. Eur. J. 2009, 15, 254-260.
- 3) *Th. Rohmer et al.*, Proc. Natl. Acad. Sci. USA 2008, 105, 15229-15234.

Wir gratulieren herzlich und wünschen für die weitere Karriere alles Gute !

T. Biet, Lübeck

Quo vadis Fachgruppentagung?

Dr. Ulrich Scheler vom Dresdner Leibniz-Institut für Polymerforschung hat es gerade hinter sich gebracht, Prof. Hellmut Eckert von Institut für Physikalische Chemie der Universität Münster hat es 2010 vor sich: Die Organisation der jährlichen Fachgruppentagung. Eine wichtige Frage ist dabei, ob die Tagung inhaltlich fokussieren oder die ganze Breite der Themen abbilden sollte.

Beantwortet wurde das jetzt durch einen Beschluss des Vorstandes, der im Rahmen der Fachgruppentagung in Dresden eine Sitzung abhielt. Dr. Erhard Haupt, Vorsitzender des Vorstandes, sagte zusammenfassend: „Auf der diesjährigen Tagung wurden alle Bereiche der Magnetischen Resonanzspektroskopie abgedeckt und das soll auch in der Zukunft so sein“. Den lokalen Charakter seines Standortes könne der jeweilige Organisator aber in Programm und Tutorium zum Ausdruck bringen.

So wie im diesjährigen Tutorium, das im Vorfeld der Tagung abgehalten wurde. Dr. Ulrich Scheler führte die Teilnehmer zusammen mit seinen Kollegen und

Kolleginnen in die Grundlagen der Festkörper-NMR-Spektroskopie ein. Scheler sieht das Tutorium als Fortbildung für den Nachwuchs und Wissenschaftler aus anderen Gebieten der Magnetischen Resonanzspektroskopie. „Es sollte bei den Grundlagen bleiben. Möglichst wenig Stoff, den aber didaktisch so aufbereiten, dass auch der Wissenschaftler folgen kann, der nicht in einem Thema drin steckt. Um zu zeigen wie gut wir sind, was wir alles herausgefunden haben, dafür gibt es die Fachvorträge.“

Prof. Hellmut Eckert will auf der nächsten Fachgruppentagung, die vom 20. bis 23. September 2010 in Münster stattfinden wird, das Methodische betonen. Es sollen Entwicklungen und innovative Anwendungen neuer Methoden auf allen Gebieten der Magnetischen Resonanzspektroskopie im Vordergrund stehen. Den lokalen Charakter wird auch er im Vorfeld der Tagung thematisieren. Geplant ist ein Tutorium über die Wechselwirkungen von Kern- und Elektronenspins.

T. Biet, Lübeck

Quo vadis Ernst-Awards?

Die vor vielen Jahren verabredeten Kriterien für die Vergabe der Ernst-Awards sind z.T. In Vergessenheit geraten oder bedurften einiger Anpassungen an aktuelle Entwicklungen (open access Journale). Aus diesem Grunde hat Herr Dr. Kogler, basierend auf seiner inzwischen mehrjährigen Erfahrung, die entscheidenden Punkte zusammengefasst und der Vorstand hat diesen Vorschlag auf seiner letzten Sitzung einstimmig beschlossen. Bis auf Weiteres gelten also folgende Bedingungen:

Vergabekriterien Ernst-Award

Wer :

Studenten, Diplomanden, Doktoranden, die zum Zeitpunkt der Einreichung der Arbeit ihre Dissertation noch nicht abgeschlossen hatten.

Der Preis steht Bewerbern aus Deutschland und anderen Ländern offen. Eine Selbstbewerbung ist möglich. Bei mehreren Autoren muss der persönliche Anteil eines Kandidaten in einem „letter of intent“ des betreuenden Hochschullehrers dokumentiert sein. Die Preisträger sind verpflichtet, den Preis persönlich auf der Fachgruppentagung entgegenzunehmen und ihre Arbeit in einem Plenarvortrag vorzustellen.

Was :

Genau eine wissenschaftliche Arbeit die in einem peer reviewed Journal oder in einem gleichwertigen open access Journal (gelistet in JCR/Web of Science) akzeptiert wurde.

Wann :

Die Arbeit muss bis zum 1.6. des jeweiligen Jahres in einem der vorgenannten Journalen akzeptiert worden sein (letter of acceptance). Die Einreichung darf nicht länger als 18 Monate zurückliegen. (Also : Einreichung in 2008 – 1.1. bis 31.12.- Annahme bis 1.6. 2009 : Preisvergabe in 2009. Theoretisch wäre eine doppelte Bewerbung möglich, wenn die Arbeit in 2009 eingereicht und bis zum 1.6. akzeptiert wurde) Bewerbungen werden bis zum 1.7. entgegengenommen.

Warum :

Die eingereichte Arbeit soll entweder das methodische Spektrum der magnetischen Resonanz, oder ihr theoretisches Verständnis, oder die Möglichkeiten ihrer Anwendung bereichern und zeichnet sich durch besondere

- Methodische Qualität
- Innovation auf dem Gebiet der magnetischen Resonanz sowie
- Kreativität aus.

H. Kogler / etkh

NMR-Symposium auf der DPG-Frühjahrstagung

Auf der nächsten Frühjahrstagung der Sektion kondensierte Materie der DPG in

Regensburg (21.-26.3.2010) wird es am Dienstag Vormittag ein hochkarätig besetztes NMR-Symposium geben, dem am Nachmittag und den folgenden Tagen weitere thematisch verknüpfte Sitzungen der Fachverbände Chemische Physik/Polymerphysik (CPP), Biophysik (BP) sowie Strahlen- und Medizinphysik (ST) folgen. Wir würden uns über eine rege Teilnahme der NMR-Arbeitsgruppen aus Deutschland und dem benachbarten Ausland freuen! Richard Ernst wird am Dienstagmorgen separat einen Plenarvortrag für die gesamte Tagung halten und damit das eigentliche Symposium eröffnen.

Mit dem Symposium unter dem Titel "Nuclear Magnetic Resonance: from Applications in Condensed-Matter Physics to New Frontiers" möchten wir die NMR als vielseitig einsetzbare Methode wieder etwas mehr in den Fokus der Physik rücken und hoffen auf neue Anregungen und Kontakte mit Forschern in den verschiedenen Fachdisziplinen. Dazu gibt es neben einer allgemeinen Sitzung sowie einer Postersession zum Oberthema verschiedene Sitzungen der drei beteiligten Fachverbände, in denen NMR-Themen mit Vorträgen aus den anderen Disziplinen gemischt werden. Im Sinne einer fruchtbaren Kommunikation und Erweiterung unseres Ideenhorizonts möchten wir dazu aufrufen, weitere Kollegen zur Teilnahme anzuregen und mit uns zu diskutieren, und natürlich auch Ihre Themen für ein nicht-NMR-Publikum verständlich aufzubereiten.

Die bereits zugesagten Sprecher des Symposiums sowie Details zu den verschiedenen Sitzungen können Sie dem angehängten Infoblatt entnehmen. Der Anmeldeschluss für Beiträge ist der 1.12.2009, die Anmeldung erfolgt elektronisch unter <http://www.dpg-tagung.de/r10/submission.html>

K. Saalwächter, J. Balbach, J. Haase

Herzlichen Glückwunsch

Ein herzlicher Glückwunsch der Fachgruppe geht an Ihren ehemaligen Vorsitzenden Prof. S. Berger und dessen Kollegen Prof. S. Sicker (beide Universität Leipzig), die für ihr Lehrbuch

„Classics in Spectroscopy“

den Literaturpreis des Fonds der Chemischen Industrie erhalten haben (s. MARS 25).

Der Präsident des Verbandes der Chemischen Industrie (VCI), Professor Dr. Ulrich Lehner, verlieh den mit 10.000 Euro dotierten Preis im Rahmen der VCI-Mitgliederversammlung am 25. September 2009 in Wiesbaden. Der Fonds-Literaturpreis würdigt Autoren, die zu einem breiteren Verständnis chemiebezogener Themen beitragen.

In der Laudatio des Präsidenten heißt es: „Mit diesem Buch haben die Autoren ein außergewöhnliches Spektroskopie-Lehrbuch vorgelegt. Es ist einzigartig, weil jedes Stoffbeispiel in historische, geografische, gesellschaftliche oder literarisch-musische Streifzüge eingebunden ist.“ Lehner lobte besonders den didaktischen Ansatz des Buches. Die Studenten lernten anhand bekannter Natur- und Alltagsprodukte, wie man mit Hilfe spektroskopischer Methoden die chemische Struktur der charakteristischen Inhaltsstoffe dieser Produkte aufklärt; zum Beispiel Coffein aus Kaffeebohnen und Schwarzteeblättern oder Theobromin aus Kakaobohnen, den Inhaltsstoff in Schokolade oder anderen Kakaoprodukten.

Viel Erfolg weiterhin !

Pressemitteilung VCI / etkh

Special Symposium Tue March 23 2010:

“Nuclear Magnetic Resonance: from Applications in Condensed-Matter Physics to New Frontiers” (SYMR)

- o plenary lecture by **R. R. Ernst**
- o confirmed speakers: **B. Blümich, N. Curro, C. M. Dobson, C. Griesinger, B. H. Meier, K. Prüssmann, H. W. Spiess, ...**
- o Sun March 21:
Tutorials “Physics of NMR – Physics with NMR”
- o Tue-Fri: topical sessions
sign up for contributions until Dec. 1!
 - **Frontiers and Applications of NMR (CPP/BP/ST)**
 - Biomaterials and Biopolymers (BP/CPP)
 - Polymer Dynamics (CPP)
 - Glasses and Glass Transition (CPP)
 - MRI and PET Imaging (ST)
 - Challenging Systems (BP)

**organized by**J. Balbach, K. Saalwächter,
J. Haase**beteiligte****Fachverbände/Divisions**CPP (Chem. Physik/Polymerphysik)
BP (Biologische Physik)
ST (Strahlen- und Medizinphysik)